

8. Der VIII. Parteitag der SED über die Veränderung des gesellschaftlichen Charakters der Arbeit bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR. Die Rolle des sozialistischen Wettbewerbes bei der Erfüllung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes.
9. Die wachsende Bedeutung des Bündnisses zwischen der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern beim Übergang der Landwirtschaft der DDR zu industriemäßigen Produktionsmethoden.

Vortragszyklus der Bezirks- und Kreisleitungen zu theoretischen Grundproblemen der Politik der Partei und des Kampfes für die Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen und Arbeiterbewegung

1. Die UdSSR — die Hauptkraft des gesellschaftlichen Fortschritts in der Welt. Die Bildung und erfolgreiche Entwicklung der UdSSR — ein Triumph der Leninschen Nationalitätenpolitik, des sozialistischen Internationalismus.
2. Aktuelle Probleme der Entwicklung des revolutionären Weltprozesses und des internationalen Kräfteverhältnisses.
3. Der VIII. Parteitag über die Aufgaben des sozialistischen Staates und die Entwicklung der sozialistischen Demokratie bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft der DDR.
4. Der VIII. Parteitag der SED über die Aufgaben zur organischen Vereinigung der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des sozialistischen Wirtschaftssystems.
5. Die Jugendpolitik der SED und die Aufgaben der Parteiorganisationen bei der marxistisch-leninistischen Erziehung der jungen Generation.
6. Der VIII. Parteitag über die Kulturpolitik der SED. Die Aufgaben von Kultur und Kunst bei der Verwirklichung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes.
7. Der VIII. Parteitag der SED über die Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes. Die Aufgaben bei der Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft.

Wohnparfeiorganisationen,

die keine der genannten Zirkel oder Seminare gebildet haben, können, gestützt auf den Themenplan des Vortragszyklus der Bezirks- und Kreisleitungen, Schulungsabende durchführen. Parteiorganisationen in künstlerisch - kulturellen Einrichtungen, die keine der genannten Zirkel oder Seminare bildeten, haben die Möglichkeit, aus den beschlossenen Themenplänen für die Zirkel, Seminare und Vortragszyklen ein spezielles Schulungsprogramm zu gestalten.

Die Kreisleitungen bestätigen die Schulungsprogramme dieser Parteiorganisationen und unterstützen sie mit Referenten oder Seminarleitern.

Grundlage des Studiums bilden Werke von Marx, Engels und Lenin, die Dokumente des XXIV. Parteitages der KPdSU, des VIII. Parteitages der SED und Beschlüsse des Zentralkomitees der SED.